

Evonik stellt Methionin-Produktion neu auf

13. Oktober 2020

- Produktion des Vorprodukts MMP wird für 25 Millionen Euro ausgebaut
- Alte Methionin-Anlage wird zum 31.03.2021 geschlossen
- Mittelfristige Investitionen in dreistelliger Millionenhöhe in den Standort

Stefanie Prescher
Leiterin Standortkommunikation
Brühler Straße 2
50389 Wesseling
Telefon +49 2236 76-2586
stefanie.prescher@evonik.com

Essen/Wesseling. Evonik richtet weltweit seine Produktion der Aminosäure DL-Methionin neu aus. Am Standort Wesseling werden in diesem Zusammenhang die Anlagen zur Herstellung von MMP (Methylmercaptopropionaldehyd) mit einer Investitionssumme von 25 Millionen Euro weiterentwickelt und ausgebaut. MMP ist ein Zwischenprodukt zur Herstellung des Tierfutter-Zusatzstoffes Methionin. Es wurde schon bisher von Wesseling an den belgischen Standort Antwerpen geliefert. Diese Belieferung wird ausgebaut, der MMP-Absatz ist dadurch für Wesseling dauerhaft gesichert.

Zugleich wird die bisherige Methionin-Produktion in Wesseling zum 31. März 2021 geschlossen. Die Anlage aus dem Jahr 1967 stellt die älteste und kleinste Methionin-Produktionsstätte von Evonik dar. Die Konzentration auf weltweit drei moderne Anlagen in den USA, Singapur und Belgien ist eine Reaktion auf sich wandelnde Marktbedürfnisse und bietet wesentliche Kosten- und Logistikkvorteile.

Von den derzeit knapp 1.100 Evonik-Mitarbeitern am Standort Wesseling sind etwas mehr als 90 Mitarbeiter direkt für die Methionin-Produktion tätig oder erbringen Dienstleistungen für die Anlage, wie z. B. in der Instandhaltung. Grundsätzlich gilt für die Mitarbeiter ein Kündigungsschutz bis März 2026. Das Unternehmen wird für einen großen Teil der betroffenen Mitarbeiter eine Weiterbeschäftigung bei Evonik finden. Andere

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Thomas Wessel
Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

werden in den Vorruhestand gehen oder das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen.

Evonik setzt auch künftig auf die rheinischen Standorte, zu denen neben Wesseling auch Lülsdorf, Bonn-Beuel und eine Produktionsanlage im Chempark in Leverkusen gehören. Die Lage im Chemiegürtel des Kölner Südens und die damit verbundene Infrastruktur bleiben für Evonik und die anderen Unternehmen am Standort sehr attraktiv. Zusätzlich zum Ausbau der MMP-Produktion plant Evonik im Rheinland in den nächsten Jahren weitere Investitionen in dreistelliger Millionenhöhe, etwa für den Ausbau der AM-Anlage (Acrolein und Methylmercaptan), die Abwasserbehandlung, die Automatisierung der Logistik in Bonn-Beuel und Modernisierungen. Zudem wird das Werksgelände in Lülsdorf mit Partnern weiterentwickelt. Unter anderem prüft die Firma PCC eine Ansiedelung, mit der sie Investitionen von 500 Millionen Euro in neue Anlagen zur Herstellung von hochreinem Ethylenoxid und die Schaffung von 200 Arbeitsplätzen beabsichtigt.

Der Standort Wesseling gehört zu den großen Evonik Produktionsstandorten. Jährlich verlassen etwa 500.000 Tonnen Chemiegüter das Werk. Wesseling bietet ein breites und solides Produktportfolio an. In den Produktionsanlagen werden Silica, Mattierungsmittel und Cyanurchlorid hergestellt.

Informationen zum Konzern

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von 13,1 Mrd. € und einen Gewinn (bereinigtes EBITDA) von 2,15 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Mehr als 32.000 Mitarbeitern verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen

können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.